

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 345

11.06.23



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

„das bin ich für euch – mein Leib und mein Blut!“ – hingegen für die Welt. Es kann uns Freude übereilen, wenn wir Jesus in diesem kleinen weißen Stückchen Brot bewusst wahrnehmen. Dann nämlich tragen wir sein Leben in uns. Sorgen müssten wir uns, wenn uns diese Wahrnehmung schwerfällt oder sie uns gar nicht in den Sinn kommt. Dann wäre es wohl wirklich an der Zeit, alle Lebenskanäle zwischen ihm und uns wieder freizumachen, zu reinigen, sie wieder in die richtige Position zu bringen und ihnen eine wieder bewusster Orientierung zu geben. Nicht zu Unrecht verbindet die kirchliche Lebensordnung die beiden Sakramente der Buße und der Eucharistie eng miteinander. Es geht um das Sehen und um die Wahrnehmung Jesu. Der heilige Pfarrer von Ars soll sich während seiner Predigten und Katechesen, während der Gespräche, die er in seiner Kirche mit den Menschen führte, immer wieder zum Tabernakel gewandt haben mit der Bemerkung: „Il est là!“ - „Er ist da!“ Wenn ich dieses Bewusstsein habe, wir dies nicht nur einen Kirchenraum verändern, den ich betrete, es verändert vor allem auch



mich selbst und mein Leben. Ich werde anders - tiefer, intensiver, aufmerksames, begleiteter - leben mit diesem Wissen: „Er ist da!“ Einfacher und zugleich treffender kann man es kaum ausdrücken. Symbolisch tragen wir diese Botschaft: „Er ist da“ in der Monstranz nach draußen, in die Welt, in die Zeit in die Wirklichkeit dieser Stadt – am Sonntag nach Fronleichnam. Und wir demonstrieren es im Leben durch unser Gemeinde sein - Pfarrei sein – Kirche sein - denn wir sind ja selbst das, was wir empfangen. Leib Christi!

Einen gesegneten Fronleichnam-Sonntag wünscht Ihnen

Ihr

Justin Fleming, Pr.

Die Woche in den Gemeinden unserer Pfarrei St. Hildegard von Bingen

Maria, Königin des Friedens, Biesdorf

Sonntag, 11.06. Fronleichnamssonntag

08.00 Uhr Sonntagsmesse (Biesdorf-Süd – Köpenicker Str. 165)

10.00 Uhr **Fronleichnamsmesse und Prozession** (Maria, Königin des Friedens)

Donnerstag, 15.06.

09.00 Uhr **Wortgottesfeier**

Freitag, 16.06. Heiligstes Herz Jesu - Hochfest

18.00 Uhr stille Anbetung (Maria, Königin des Friedens)

18.30 Uhr hl. Messe (Maria, Königin des Friedens)

Friedrichsfelde/Karlshorst, Zum Guten Hirten

Samstag, 10.06.

10.00 Uhr hl. Messe (Antonius-Stift)

Sonntag, 11.06. Fronleichnamssonntag

09.00 Uhr **Fronleichnamsmesse und Prozession** (St. Marien, Karlshorst)

anschl. Gemeindefest in Karlshorst

Keine hl. Messe in Friedrichsfelde!

11.00 Uhr Sonntagsmesse in polnischer Sprache (St. Marien, Karlshorst)

19.00 Uhr **Bibelkreis** (Rempter Karlshorst)

Dienstag, 13.06.

09.00 Uhr Hl. Messe (St. Marien, Karlshorst)

10.00 Uhr **Kleinkinderkrabbelgruppe im Rempter** (St. Marien, Karlshorst)

Mittwoch, 14.05.

09.00 Uhr Hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Donnerstag, 15.06.

09.00 Uhr Hl. Messe mit **Seniorentreff im Rempter** (St. Marien, Karlshorst)

Freitag, 16.06. Heiligstes Herz Jesu - Hochfest

18.30 Uhr stille Anbetung und Beichtgelegenheit (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

19.00 Uhr hl. Messe (Zum Guten Hirten, Friedrichsfelde)

Kaulsdorf, St. Martin

Samstag, 10.06.

15.00 Uhr offene Kirche

18.30 Uhr **Sonntagsmesse**

Sonntag, 11.6. Fronleichnamssonntag

10.00 Uhr **Fronleichnamsmesse und Prozession**

anschl. Gemeindefest (jeder bringt etwas zum Picknick mit!)

18.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 15.06.

09.00 Uhr Hl. Messe **mit Seniorentreff**

Freitag, 16.06. Heiligstes Herz Jesu - Hochfest

18.30 Uhr Hl. Messe

Marzahn, Von der Verklärung des Herrn

Samstag, 10.06.

18.00 Uhr Pfingstmesse

Sonntag, 11.06. Fronleichnamssonntag

10.00 Uhr **Fronleichnamsmesse und Prozession**

Mittwoch, 14.06.

09.00 Uhr hl. Messe bes. für Senioren

Donnerstag, 15.06.

19.00 Uhr hl. Messe

am Herz-Jesu-Fest (16.6.) besteht die Möglichkeit die Messe in Kaulsdorf oder Biesdorf zu besuchen.

Gottesdienstordnung in der Sommerzeit

Auch wir Seelsorger sind froh, dass wir uns im Sommer für eine gewisse Zeit aus den vielen Verpflichtungen des Alltags, die in Pfarrei und den Gemeinden anfallen, für eine begrenzte Urlaubszeit herausnehmen können. Natürlich können wir nicht einfach die Kirchen schließen und mit einem Schild „Betriebsferien“ versehen. Wir bemühen uns, dass an jedem unserer Gottesdienste wenigstens eine Sonntagsmesse gefeiert werden kann und vertreten uns gegenseitig. Im vergangenen Jahr hatten wir das Glück, dass Pfr. Thieser noch für viele Vertretungen zur Verfügung stand. Er ist mittlerweile als leitender Pfarrer in sein Heimatbistum zurückgekehrt. So sind wir gehalten, für die kommende Monate eine veränderte Sonntagsordnung anzubieten, weil während der Sommermonate kaum priesterliche Aushilfen zur Verfügung stehen.

Im Juni/Juli (vom **18.6. bis 2.7.**) betrifft dies die Gemeinden **Biesdorf und Marzahn.**

Die Zeiten:

Biesdorf-Süd **8.00 Uhr**

Biesdorf, Maria, Königin des Friedens **9.00 Uhr**

Marzahn, Von der Verklärung des Herrn, um **10.30 Uhr**

(Marzahn bis 8.7 auch Samstag 18.00 Uhr – die VAM entfällt in den Sommerferien)

Im Juli/August betrifft dies (**10.7. bis 27.8.**)

die Gemeinden **Friedrichsfelde/Karlshorst und Kaulsdorf.**

Karlshorst, St. Marien **Samstag 17.00 Uhr** (anstelle So 9.00 Uhr)

Kaulsdorf, St. Martin, Samstag **18.30 Uhr**, Sonntag **9.00 Uhr**

*(die Sonntagabendmesse um 18.00 Uhr entfällt **nur** an den Juli-Sonntagen ab 9.7./16.7./23.7. und 30.07.)*

Friedrichsfelde Sonntag **10.30 Uhr**

Wir bitten um Verständnis

Was sonst noch wichtig ist

- **Am 11.6. und am 18. 6. erbitten wir die Kollekte für die Aufgaben in unseren Gemeinden.**
- **Herzliche Einladung zum zentralen Gottesdienst der Stadtgemeinden am Fronleichnamsfest um 18.00 Uhr auf dem Bebelplatz mit anschl. Prozession durch die Innenstadt.**
- **Am 10. Juni bitten wir wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zum Großreinemachen auf das Gelände der Marienkirche in Karlshorst. Beginn ab 9.00 Uhr. Tags darauf feiern wir dort Fronleichnam und das Gemeindefest.**
- **Der Sonntagsgottesdienst am 11.06. in Friedrichsfelde entfällt aufgrund der gemeinsamen Fronleichnamsfest in Karlshorst.**
- **Alle Seniorinnen und Senioren aus Karlshorst (und natürlich darüber hinaus) sind herzlich eingeladen, sich einmal im Monat in im Rempfer von St. Marien zu treffen, bei einem kleinen Frühstück ins Gespräch zu kommen und dabei vielleicht auch auf Themen stoßen, über die der eine oder die andere schon immer mal reden wollte. Der Seniorenvormittag findet jeweils am dritten Donnerstag im Monat statt; Beginn nach der 9-Uhr-Messe in St. Marien, Ende gegen 11:30 Uhr. Das erste Treffen ist am Donnerstag, dem **15. Juni**.**
- **Der Gottesdienst am 18.6. um 10.30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten wird vom Männerchor Cäcilia mitgestaltet.**
- **Bitte beachten Sie die Termine, mit denen wir auf unserer Homepage stets auf dem Laufenden halten (www.st-hildegard-von-bingen.de). Dort können Sie auch die jeweils am Freitag aktualisierten Vermeldungen der kommenden Woche für die Pfarrei herunterladen.**

Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

1. Lesung vom Hochfest des Leibes und Blutes Christi: Dtn 8, 2–3.14–16a

Lesung aus dem Buch Deuteronomium.

Mose sprach zum Volk:

Du sollst an den ganzen Weg denken,
den der HERR, dein Gott,
dich während der vierzig Jahre in der Wüste geführt hat,
um dich gefügig zu machen und dich zu prüfen.

Er wollte erkennen, wie du dich entscheiden würdest:
ob du seine Gebote bewahrst oder nicht.

Durch Hunger hat er dich gefügig gemacht
und hat dich dann mit dem Manna gespeist,
das du nicht kanntest

und das auch deine Väter nicht kannten.

Er wollte dich erkennen lassen,
dass der Mensch nicht nur von Brot lebt,
sondern dass der Mensch von allem lebt,

was der Mund des Herrn spricht.
Nimm dich in Acht,
dass dein Herz nicht hochmütig wird
und du den HERRN, deinen Gott, nicht vergisst,
der dich aus Ägypten, dem Sklavenhaus, geführt hat;
der dich durch die große und Furcht erregende Wüste geführt hat,
durch Feuernattern und Skorpione,
durch ausgedörrtes Land, wo es kein Wasser gab;
der für dich
Wasser aus dem Felsen der Steilwand hervorsprudeln ließ;
der dich in der Wüste mit dem Manna speiste,
das deine Väter noch nicht kannten.

2. Lesung vom Hochfest des Leibes und Blutes Christi: 1 Kor 10, 16–17

Lesung

aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korínth.

Schwestern und Brüder!
Ist der Kelch des Segens, über den wir den Segen sprechen,
nicht Teilhabe am Blut Christi?
Ist das Brot, das wir brechen,
nicht Teilhabe am Leib Christi?
E i n Brot ist es.
Darum sind wir viele e i n Leib;
denn wir alle haben teil an dem einen Brot.

Evangelium vom Hochfest des Leibes und Blutes Christi: Joh 6, 51–58

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:
Ich bin das lebendige Brot,
das vom Himmel herabgekommen ist.
Wer von diesem Brot isst,
wird in Ewigkeit leben.
Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch
für das Leben der Welt.
Da stritten sich die Juden
und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben?
Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch:
Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst
und sein Blut nicht trinkt,
habt ihr das Leben nicht in euch.
Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
hat das ewige Leben
und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag.
Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise
und mein Blut ist wahrhaft ein Trank.

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir
und ich bleibe in ihm.
Wie mich der lebendige Vater gesandt hat
und wie ich durch den Vater lebe,
so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.
Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist.
Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben,
sie sind gestorben.
Wer aber dieses Brot isst,
wird leben in Ewigkeit.

Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:
<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Zum Nachdenken

Vermächtnis

Seht, das Brot, das wir hier teilen
das ein jeder von uns nimmt
ist uns von dem Herrn gegeben
immer will er bei uns sein

Seht, das Brot, das wir hier teilen
das ein jeder von uns nimmt
ruft nach Brot, um zu ernähren
alle Hungernden der Welt

Seht, der Kelch, den wir jetzt teilen
den ein jeder von uns nimmt
ist ein Zeichen für den Frieden
für den Bund in Christi Blut

Seht, der Kelch, den wir jetzt teilen
den ein jeder von uns nimmt
mahnt uns, dass auch wir versöhnen
und verbinden, was getrennt

Seht, was wir heut hier vollziehen
was wir miteinander tun
will den Tod des Herrn bezeugen
bis er wiederkommt in Kraft

Seht, was wir hier heute feiern
was wir miteinander tun
will uns neu mit ihm verbünden
dass wir tun, was er getan